



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!

## ZUR PERSON

Fachbereich: **FMB**  
Studienfach: **Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau**  
Heimathochschule: **Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**  
Name, Vorname  
(freiwillige Angabe): ---  
Nationalität: ---  
E-Mail (freiwillige Angabe): ---  
Praktikumsdauer (von ... bis ...): **12.10.17-31.3.18**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land: **Ungarn**  
Name der Praktikums Einrichtung: **Audi Hungaria Zrt.**  
Homepage: **<https://audi.hu/de/>**  
Adresse: **Audi Hungária út 1, Győr, Ungarn**  
Ansprechpartner: **Peter Savari**  
Telefon / E-Mail: **peter.savari@audi.hu**

## ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### 1) Praktikums Einrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikums Einrichtung.*

Audi Hungaria ist das größte Motorenwerk der Welt und befindet sich in der kleinen Industriestadt Győr. Alle Motoren des gesamten VW-Konzerns werden hier gefertigt und zu den einzelnen Werken versandt. Ich war in der Abteilung Produktion elektrischer Antrieb tätig. Dabei beschäftigte ich mich mit der Statorfertigung und der Achsmontage.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Da ich bereits zuvor in Deutschland bei der Audi AG kannte ich die einzelnen Komponentenwerke und habe direkt auf der Homepage der Audi Hungaria Zrt. nach Stellen gesucht und bin schließlich fündig geworden.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Die Vorbereitung verlief sehr kurz, da ich erst 2 Wochen vor meinem Arbeitsstart eine Zusage erhalten hatte. Sprachlich hatte ich mir ein paar landesübliche Begrüßungswörter angeeignet. Da im Konzern allerdings vorwiegend englisch, deutsch und ungarisch gesprochen wird, hatte ich mich sprachlich nicht sehr intensiv vorbereitet, zudem war keine Zeit dafür vorhanden. Man sollte sich bei Auslandspraktika immer im klaren sein welche die bestimmten Konzernsprachen sind und sich in diesen adäquat vorbereiten um sich verständigen zu können, z.B. durch Crashkurse an der Uni.

### 4) Unterkunft

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das Preisniveau in Ungarn ist allgemein nicht sehr hoch im Vergleich zu Deutschland. Allerdings stellt die Stadt Győr als eine der wirtschaftlich stärksten Städte in Ungarn eine Ausnahme dar. In Verbindung mit der höheren Mehrwertsteuer sind Lebensmittel sogar etwas teurer als in Deutschland. Da es in Ungarn kaum bis keine Wohnungsgesellschaften gibt und die Immobilien meist im privaten Besitz sind ist es sehr schwer eine günstige bzw. bezahlbare Wohnung zu finden. Glücklicherweise wird jedem Auslandspraktikanten der Audi Hungaria Zrt. ein Wohnungsplatz in einer Zweier-WG zugeteilt. Auch ist es den Praktikanten und Mitarbeitern möglich Teilbereiche der öffentlichen Verkehrsmittel kostenlos zu nutzen. So fährt im Halbstundentakt ein Shuttle von öffentlichen Bushaltestellen direkt zum Audi-Werk. In der kurzen Zeit in der ich mich in Győr befinde konnte ich bereit viele Kontakte zu anderen Praktikanten (Deutsche, Österreicher und Ungarn) knüpfen. Grund dafür ist der wöchentlich stattfindende Praktikantenstammtisch durch dem man sich schon zu Beginn des Auslandspraktikums ein Netzwerk mit anderen Praktikanten aufbauen konnte.

### 5) Internationale Studierende (Nicht-EU-Staaten)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Das ich mich in Europa aufgehalten und gearbeitet habe brauchte ich kein Visum. Ich musste lediglich beim Ungarischen Amt eine Arbeitserlaubnis beantragen. Dabei wurden wir Praktikanten natürlich von der Praktikumsseinrichtung unterstützt.

### 6) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich absolvierte mein Praktikum bei der Audi Hungaria Zrt. im Bereich elektrischer Antrieb. Dabei beschäftige ich mich mit unterschiedlichen Abteilungsthemen und Schwerpunkten. Mein Aufgabenbereich zum Beginn umfasste die Prozessanalyse der verketteten Statorfertigung und damit einhergehende Fehleranalysen. Nach kurzer Zeit spezialisierte ich mich auf den Bereich der Achsmontage des E-Antriebs. Dieser Teilbereich meiner Abteilung umfasste ein neuartiges Fertigungskonzept, die modulare Montage. Da ich bereits innerhalb eines Masterprojektthemas mit dieser innovativen Fertigungsart zu tun hatte interessierte es mich umso mehr wie der Aufbau bzw. die Installation dieses Systems im realen Betrieb abläuft. Aus diesem Grund arbeitete ich mich nicht nur in das besagte Themengebiet ein sondern eignete mir Kenntnisse im Bereich der IT-Infrastruktur dieser Technologie an. Im Zuge dessen führte ich eine Analyse verschiedener Betriebsdatenerfassungssysteme durch, um einen adäquaten Prozessablauf und die entsprechende Analyse zu gewährleisten.

Obwohl die Konzernsprache zwar deutsch ist merkte man schnell, dass es sehr viele Arbeiter und ungarische Praktikanten gibt die kein deutsch sprechen. Aus diesem Grund belief sich die Konversation untereinander meist auf Englisch bzw. zum Teil auf Deutsch und Ungarisch. Deshalb war es dennoch eine Herausforderung sich im Arbeitsumfeld adäquat auszutauschen, da viele Mitarbeiter nur Ungarisch und sonst sehr wenig deutsch und englisch beherrschten. Trotz jahrelangem

Schulenglisch mit guten Ergebnissen und weiteren Ingenieursenglischkursen an der Universität hatte ich zu Beginn Schwierigkeiten mit dem Wechsel zwischen den einzelnen Sprachen. Allerdings habe ich schnell gemerkt, dass meine Englischkenntnisse besser werden und ich mich flüssiger mit den Mitarbeitern unterhalten konnte. Dies zeigte sich auch bei dem abschließenden Erasmus-Englisch-Sprachtest, bei dem ich mich deutlich verbessern konnte. Zudem konnte ich einige Worte auf Ungarisch lernen. Ein weiterer Punkt den jeder aus Deutschland stammende Mitarbeiter bemerkt ist das oftmals etwas unstrukturierte und unorganisierte Arbeiten der einheimischen Mitarbeiter. Dies macht sich besonders beim Einhalten von Terminen und Deadlines bemerkbar. Somit merkte man sofort einige kulturelle Unterschiede an die man sich nur langsam gewöhnen konnte. Dahingehend muss allerdings gesagt werden, dass die einheimischen Menschen durchgehend sehr freundlich und zuvorkommend waren und dies sowohl das Einleben in das neue Arbeitsklima, als auch die tägliche Arbeit sehr erleichtert haben.

## **7) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Gerade was die interkulturelle Teamarbeit angeht konnte ich mich verbessern. Um den reibungslosen Ablauf von Projekten zu gewährleisten musste man sich an die landestypischen Gegebenheiten anpassen und auf die Kollegen eingehen. Allgemein konnte ich mir ein gewisses Know-How im Bereich elektrischer Antrieb aufbauen, im speziellen was die Produktion und Planung des Aggregats angeht.

## **8) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

---

## **9) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich würde es jederzeit wieder machen sowohl um Auslandserfahrung zu sammeln, aber auch um zusätzliche Berufserfahrung zu sammeln.

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [julia.schubert@ovgu.de](mailto:julia.schubert@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].